



Auftragseingang im April 2014: + 3,1 % saisonbereinigt zum Vormonat

Auftragseingang im April 2014: + 3,1 % saisonbereinigt zum Vormonat
Der preisbereinigte Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe war nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im April 2014 saison- und arbeitstäglich bereinigt 3,1 % höher als im März 2014 (nach einem Rückgang von 2,8 % im März 2014 gegenüber Februar 2014). Dabei haben die Aufträge aus dem Ausland um 5,5 % zugenommen, während die Inlandsaufträge auf dem Niveau des Vormonats blieben. Bezogen auf die Absatzrichtung des Auslandsgeschäfts lag der Auftragseingang aus der Eurozone um 9,9 %, der Auftragseingang aus dem restlichen Ausland um 3,1 % höher als im Vormonat. Die Hersteller von Vorleistungs- und Investitionsgütern verzeichneten Auftragssteigerungen von 0,2 % beziehungsweise 4,4 %. Bei den Herstellern von Konsumgütern lag die Zunahme des Auftragsvolumens bei 7,1 %. Die Veränderungsraten basieren auf dem Auftragseingang-Volumenindex für das Verarbeitende Gewerbe (fachliche Betriebsteile; 2010 = 100). Die saison- und arbeitstägliche Bereinigung erfolgt mit dem Verfahren Census X-12-ARIMA. Ab Berichtsmont April 2014 veröffentlicht das Statistische Bundesamt zusätzlich einen Auftragseingangsindex ohne Großaufträge. Daten dazu gibt es ab Januar 2010. Zusätzliche Informationen stehen hier zur Verfügung. Basisdaten und lange Zeitreihen zum Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe können über die Tabelle Indizes des Auftragseingangs (42151-0004) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden. Der neue Auftragseingangsindex ohne Großaufträge ist über die Tabelle (42151-0008) abrufbar. Weitere Auskünfte gibt: Peter Mehlhorn
Telefon: +49 611 75 2806
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=566772

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.